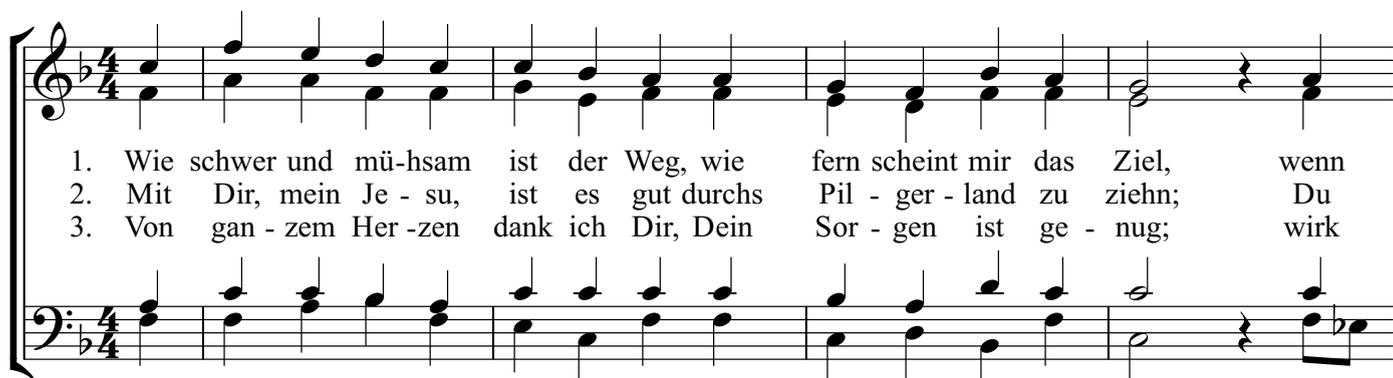


Wie schwer und mühsam ist der Weg

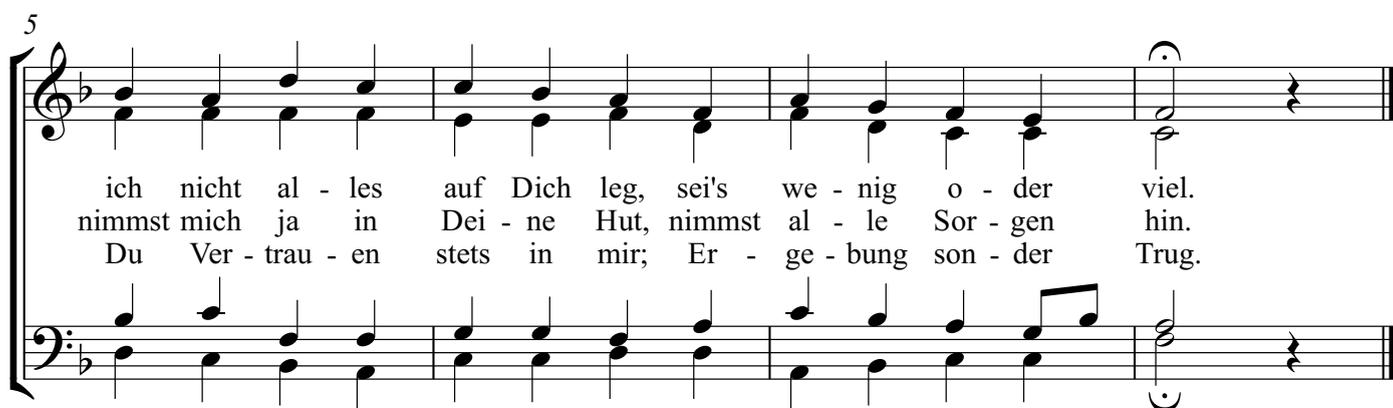
Text: Jacques Ernè (1825-1853)

Musik: Alexander Robert Reinagle (1799-1877)



1. Wie schwer und mühsam ist der Weg, wie fern scheint mir das Ziel, wenn
2. Mit Dir, mein Je - su, ist es gut durchs Pil - ger - land zu ziehn; Du
3. Von gan - zem Her - zen dank ich Dir, Dein Sor - gen ist ge - nug; wirk

5



ich nicht al - les auf Dich leg, sei's we - nig o - der viel.
nimmst mich ja in Dei - ne Hut, nimmst al - le Sor - gen hin.
Du Ver - trau - en stets in mir; Er - ge - bung son - der Trug.

4. Gib, dass ich Dich durch Glauben ehr
in dieser armen Welt;
zu Deinem Lobe Du vermehr
in mir, was Dir gefällt.

5. Wenn Du in jenen sel'gen Ort
mich sicher heimgebracht,
rühm ich gewiss mit allen dort:
"Herr, Du hast's wohl gemacht!"